



Irscher Newsletter November 2006

Inhalt

<i>In eigener Sache!</i>	1
■ <i>Weihnachtsmarkt 2006</i>	1
■ <i>Saarschiff startet seine Deutschlandreise</i>	2
■ <i>Irscher Hausschatz</i>	2
■ <i>Sing & Swing – Gelungenes Herbstkonzert des MGV</i>	3
■ <i>Fußball verbindet</i>	5

In eigener Sache!

Liebe Irscher,

Der Herbst ist da und es geht mit riesigen Schritten schon auf Weihnachten zu. In diesem Jahr startet auch der Irscher Weihnachtsmarkt schon im November. Somit kann man sich schon frühzeitig mit tollen Geschenken eindecken.

Dann bleibt auch mehr Zeit, sich die ein oder andere Dokumentation unter www.Irsch-Saar.de anzuschauen.

Viele Grüße

Arno

■ **Weihnachtsmarkt 2006**

Am **25. November** findet wieder der Irscher Weihnachtsmarkt statt. Inzwischen ist dieser Weihnachtsmarkt nicht mehr wegzudenken aus dem Irscher Veranstaltungskalender. Auch in diesem Jahr werden wieder viele originelle Produkte von und über Irsch angeboten. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.

Anders als im Vorjahr findet der Weihnachtsmarkt diesmal Samstags statt und beginnt erst um **15:00 Uhr**.

Aber es bleibt diesmal auch ausreichend Zeit, um jeden Stand zu besuchen und den ein oder anderen Glühwein zu testen, denn der Weihnachtsmarkt ist bis 23:00 Uhr geöffnet. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Weitere Infos unter www.irsch-saar.de/Weihnachtsmarkt.





■ Saarschiff startet seine Deutschlandreise

Gilla Wallrich, 30. Oktober 2006

Die Karnevalsgesellschaft Irsch feiert am Samstag, 18. November 2006, ab 20.11 Uhr, seinen Stapellauf in die Session 2006/2007. Austragungsort ist das Bürgerhaus Winzerkeller.

Unter dem Motto: „**Das Saarschiff voller Euphorie** –

Fastnacht MADE IN GERMANY“

beginnt eine bunte, närrische und stimmungsvolle Reise durch Deutschland, vom Nordseestrand bis zu den Bayerischen Alpen, von Berlin bis Trier, vom Saarland bis nach Sachsen-Anhalt.

Auf dem Abendprogramm stehen Büttreden und Tänze, Musik- und Showeinlagen, sowie als besonderes Highlight: die Inthronisation des Prinzenpaares mit der obligatorischen Schlüsselübergabe.

Alle Irscherinnen und Irscher und alle Menschen von Hierzuland, die Spaß an der urigen „Irscher Foasend“ haben, sind herzlich eingeladen den Beginn der fünften Jahreszeit mit den Karnevalisten des Närrischen Saarschiffs zu feiern.

www.saarschiff.de

■ Irscher Hausschatz

So langsam wächst auch der Irscher Hausschatz an (Allerdings stammen noch die meisten Rezepte von mir und meiner Mutter ;-).

Vielleicht gibt es aber auch den ein oder anderen, der mir ein altes Rezept z. B. für

- Zwiewelkuch
- Heidekohrpankisch
- Mehlknedel
- Quer durch de Gart
- Arme Ritter
- Gedümptenen
- Fasnachtsmeise
- Eaiersosse



schicken kann.

Interessenten können sich jederzeit bei mir per eMail melden (webmaster@irsch-saar.de) und mir Inhalte zuschicken.

Die Rezepte zum Irscher Hausschatz gibt es unter:

www.irsch-saar.de/hausschatz.htm



■ Sing & Swing – Gelungenes Herbstkonzert des MGV

([Wolfgang Reiter](#), 1. November 2006)

Unter dem Motto „Sing and Swing“ lud der Männergesangsverein „Liedertafel“ 1927 Irsch e.V. am Samstag, 28.10.2006 zu seinem diesjährigen Konzertabend ins Bürgerhaus „Winzerkeller“ in Irsch ein.



Dabei hatten sich die Sänger und ihr Chorleiter Herr Thomas Rieff wieder ein buntes Programm einfallen lassen. Nach einer kurzen Eröffnung im, mit über 300 Personen, ausverkauften Saal durch den neuen Vorsitzenden Werner Müller, übergab dieser an den Moderator des Abends, Herrn Helmut Steuer. Dieser führte die Zuhörer in gekonnter Weise durch den kurzweiligen Abend.

Der Konzertreigen begann mit dem Knabenchor des MGV. In engagierter Art und Weise trugen die jungen Sänger die Stücke „Jetzt geht's los“, „Nebel Nebel“, „Der Herbst ist da“, „Werner mit dem Fleckentferner“ (von Felix Janesa), „Calypso“ (von Jan Holdstock), „Sim-sala-sing“ (von L. Meyerhofer) und „Nachtmusik“ (von Wolfgang Amadeus Mozart) vor. Erstmals seit den letzten Jahren, hat der Knabenchor wieder soviel Zuwachs erhalten, dass einige der Lieder zweistimmig aufgeführt werden konnten. Mittlerweile fasst der einzige Knabenchor im Chorverband Rheinland-Pfalz wieder über 20 Jungen. Dies zeigt den Verantwortlichen der „Liedertafel“, dass man Jungs wohl auch in Zukunft für den Gesang begeistern kann. Die jungen Sänger verabschiedeten sich mit dem Lied „Singen ist Leben“ von K. H. Weber-Müllenbach und einem ausgedehnten herzlichen Applaus des aufmerksamen Publikums.

Nach den zarten Stimmen des Knabenchores folgte der erste Auftritt des Abends vom Männerchor. In dieser ersten Runde brachten die Sänger dem Publikum die klassische Chormusik nahe. Mit „Liebchens Bote“ von Max Reger wurde ein sehr anspruchsvolles Liebeslied in gekonnter Weise dargeboten. Es folgten die Stücke „Die verlorene Rippe“ und „Toast den Damen“ von Albert Lortzing. Dabei handelt es sich um zwei selten dargebotene Werke des Komponisten von „Zar und



Zimmermann" oder „Der Waffenschmied". Im Stile eines Opernchores beschäftigt er sich dabei mit Witz und Humor mit dem weiblichen Geschlecht.

Nach einer kurzen Pause, wurde der Konzertabend weitgehend der modernen, meist Englisch sprachigen Chormusik gewidmet. In dieser Intensität, echtes Neuland für die „Liedertafel". Die Sänger starteten mit dem Kanon „Sing and Swing" von Lorenz Maierhofer, welcher als Namensgeber des Abends passend herangezogen wurde. Es folgten die sehr bekannten Schlager „Imagine" von John Lennon, „Strangers in the night" und „New York, New York" von Playboy Frank Sinatra. Die teils sehr schwer gesetzten Fassungen der Stücke verlangten den Sängern einiges ab, was jedoch vom begeisterten Publikum entsprechend honoriert wurde. Als zusätzliche Auflockerung ließ die Band (Gottfried Sembdner am Klavier, Maike Axenkopf am Schlagzeug und Jens Benzschawel am E-Bass) das Stück „Pour Frédéric" von F. Chopin / G. Sembdner erklingen. Anschließend brachte Christian Weimann das Stück „Maria" und im Duett mit Christel Schmit „Somewhere" aus dem legendären Musical „West Side Story" von Leonard Bernstein zu Gehör. Damit wurde das sichtlich gerührte Publikum in die zweite Pause des Abends entführt.

Im dritten Teil des Abends folgte ein absolutes Novum beim MGV. Nach 79 Jahren Vereinsgeschichte standen erstmals Frauen zusammen mit einigen Männern des MGV auf der Bühne. Anlässlich des diesjährigen Konzertes wurde eigens ein Projektchor ins Leben gerufen. Es fanden sich über dreißig, meist weibliche Sänger, die mit Teilen der Sängerschaft des MGV das Projekt angingen. Die gemischte Truppe startete mit dem kurzweiligen Kanon „Eine kleine Melodie". Danach folgte das Stück Rose-Marie vom bekannten Heimatschriftsteller Hermann Löns, vertont von Fritz Jöde. Mit dem Stück „I Feel Pretty" und „Tonight" begeisterten anschließend erneut die Solistin Christel Schmit, und im Duett mit Christian Weimann das Publikum. Vom Projektchor wurden anschließend die Stücke „Annie's Song" von John Denver, „When I get older" von P. Mc Cartney & J. Lennon sowie „California Dreamin'" von John Phillips (The Mamas and the Papas) in mitreißender Art und Weise vorgetragen.

Zum großen Finale schlossen sich alle Sänger des MGV dem Projektchor an. Der Chor verabschiedete sich mit dem Stück „Thank you for the music" von B. Andersson & B. Ulvaeus (ABBA). Nach stehenden Ovationen des Publikums brachte der Gesamtchor anschließend als Zugabe noch einmal das Stück „Sing and Swing", „Sag zum Abschied" und weil's so schön war „Thank you for the music" zu Gehör.

Damit ging ein außergewöhnlicher gesanglicher Konzertabend zu Ende, welcher auch durch die mehrfache musikalische Begleitung der Band zu einem vollen Erfolg wurde.

-> weitere Infos und Bilder gibt es unter www.mgv-irsch.de/presse.htm



■ Fußball verbindet

(Jürgen Haag, 27. Oktober 2006)

Am 18. 10. 2006 fand auf der Sportanlage in Irsch ein Länderspiel des Fußballvizeweltmeisters gegen den Drittplazierten der diesjährigen FIFA-Weltmeisterschaft statt.



In Vertretung ihrer Nationalmannschaften spielte eine Auswahl der französischen Partnerschaftskompanie unter Führung von Capitaine Bouvet gegen die Irscher "Alte Herren" Mannschaft.

In einem ausgeglichen Spiel konnten die Irscher Spieler keinen Treffer verzeichnen. Immer wieder scheiterten sie an dem hervorragend aufgelegten Schlussmann ihres Gegners.

Die Männer um Capitaine Bouvet, verstärkt mit einer aktiven Fußballspielerin nutzen im Gegenzug jedoch ihre Möglichkeiten bestens aus.

Zwei schnelle Kombinationen ließen der Abwehr der Irscher keine Chance und auch der Torwart Jürgen Haag konnte die Niederlage nicht verhindern.

Am Ende stand das Ergebnis mit 2:0 fest und alle Spieler waren sich einig das ein solches Spiel nach einer Wiederholung ruft.

Entsprechen der Fußballfeste während der WM im Sommer feierten die Spieler gemeinsam den Sieg der französischen Mannschaft.

Die Gäste versorgten die Spieler mit kulinarischen Spezialitäten aus ihrer Heimat während die Irscher Fußballer für den Flüssigkeitsausgleich sorgten.

Trotz der Sprachbarriere fanden sich immer wieder gemischte Gruppen zusammen die das Spiel analysierten und auch einen Ausblick auf das notwendige Rückspiel wagten.

In Vertretung ihrer Nationalmannschaften spielte eine Auswahl der französischen Partnerschaftskompanie unter Führung von Capitaine Bouvet gegen die Irscher "Alte Herren" Mannschaft.

In einem ausgeglichen Spiel konnten die Irscher Spieler keinen Treffer verzeichnen. Immer wieder scheiterten sie an dem hervorragend aufgelegten Schlussmann ihres Gegners.

Die Männer um Capitaine Bouvet, verstärkt mit einer aktiven Fußballspielerin nutzen im Gegenzug jedoch ihre Möglichkeiten bestens aus.

Zwei schnelle Kombinationen ließen der Abwehr der Irscher keine Chance und auch der Torwart Jürgen Haag konnte die Niederlage nicht verhindern.

Am Ende stand das Ergebnis mit 2:0 fest und alle Spieler waren sich einig das ein



solches Spiel nach einer Wiederholung ruft.
Entsprechen der Fußballfeste während der WM im Sommer feierten die Spieler
gemeinsam den Sieg der französischen Mannschaft.
Die Gäste versorgten die Spieler mit kulinarischen Spezialitäten aus ihrer Heimat
während die Irscher Fußballer für den Flüssigkeitsausgleich sorgten.
Trotz der Sprachbarriere fanden sich immer wieder gemischte Gruppen zusammen
die das Spiel analysierten und auch einen Ausblick auf das notwendige Rückspiel
wagten.

